



# Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

## TERMINE, NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS KREIS- UND REGIONALVERBÄNDEN

Verantwortlich für die Mitteilungen des Landesverbandes: Der Vorstand  
Die Artikel in den Vereinsnachrichten liegen in der Verantwortung der verfassenden Vereine.

### GESCHÄFTSSTELLE UND REDAKTION

Mühlenweg 8, 18198 Stäbelow

Tel. 03 82 07/66 50,

Fax: 03 82 07/66 53 4

E-Mail: [info@gartenfreunde-mv.de](mailto:info@gartenfreunde-mv.de)

[www.gartenfreunde-mv.de](http://www.gartenfreunde-mv.de)

Sprechzeiten:

Mo. bis Do.: 9:00–13:00 Uhr

Beiträge der Vereine sind an den Landesvorstand zu senden.

E-Mail: [redaktionsbeirat@gartenfreunde-mv.de](mailto:redaktionsbeirat@gartenfreunde-mv.de)

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der 29. Juli 2025

Anzeigenberatung und -verkauf:

Thomas Heine

Tel: 0421-348 42-24

[heine@waechter.de](mailto:heine@waechter.de)

## Hochsaison

Mittlerweile haben unsere Kleingärten ihren sommerlichen Höhepunkt erreicht. Viele Gartenfeste und Vereinsfeiern werden den kommenden Wochen gefeiert. Solche Höhepunkte bieten euch, liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die Möglichkeit, mit einem Beitrag für den Regionalteil unserer Verbandszeitschrift über euren Verein und gelungene gemeinschaftliche Aktivitäten zu berichten. Nutzt die Chance, den Inhalt unserer Zeitschrift „Gartenfreund“ aktiv mitzugestalten! Wer dazu Fragen hat, dem gibt die Geschäftsstelle des Landesverbandes gern eine kurze Anleitung. Artikel mit Fotos bitte über eure Kreis- und Regionalverbände einreichen. Veröffentlichte Beiträge werden mit einer kleinen Aufwandsentschädigung honoriert.

Eine besondere Gelegenheit sich als Verein zu präsentieren, war in diesem Jahr der Landeswettbewerb, der unter dem Motto stand „Kleingartensommer – cool und gemeinsam, statt hitzig und einsam“. Die teilnehmenden Vereine wurden im Mai besucht, und im Juni hat die Jury den Gewinner gekürt\*. Der Sieger wird im September auf der Landesdelegiertenkonferenz seine Auszeichnung erhalten.

Im vielseitig interpretierbaren Wettbewerbsmotto steckte auch das Thema Klimaverän-

derung. Hitze und Trockenheit sind Herausforderungen, denen sich Kleingärtner zunehmend stellen müssen. Nach einem sehr trockenen Frühjahr in Mecklenburg-Vorpommern haben wir uns wahrscheinlich auch in diesem Jahr wieder auf einen heißen und trockenen Sommer einzustellen.

Um der Trockenheit zu begegnen und selbst bei Wasserknappheit ernten zu können, gibt es viele Möglichkeiten: Regenwassers auffangen, gezieltes Gießen in den kühlen Morgenstunden oder das Mulchen des Bodens – all das hilft, Wasser zu sparen und Feuchtigkeit länger im Boden zu halten.

Wie jedes Jahr bleibt abzuwarten, wie sich das Sommerwetter entwickelt. Sicher findet sich aber in jeder Parzelle ein sonniger Sitzplatz zum Genießen, und genauso ein Schattenplätzchen, wo man an heißen Tagen entspannen kann.

Lasst uns unsere Erfahrungen teilen und zeigen, wie vielseitig und anpassungsfähig unsere Kleingärten sind.

Eine schöne, ertragreiche und gemeinschaftlich erlebte Sommerzeit wünscht die

**K. Dreischang**  
Geschäftsstelle des LGMV

\* Wettbewerbsieger war zum Redaktionsschluss noch nicht ermittelt.



Sommerliche Höhepunkte im Garten



Ringelblumen und Kapuzinerkresse



## TERMINE

**04.07.2025**

Vorstandssitzung

**18./19.07.2025**

Neuausbildung Schlichter, 5-5, Prüfung (Teilnehmer aufgeteilt)

**25.07.2025**

Redaktionskonferenz

## VERBÄNDE STELLEN SICH VOR

### Kreisverband der Gartenfreunde Greifswald e.V.

Anzahl der Vereine: 57

Anzahl der Parzellen: 4.747

Pachtfläche: 2.245.778 m<sup>2</sup>

Homepage: [www.kv-gartenfreunde-greifswald.de](http://www.kv-gartenfreunde-greifswald.de)



Der Kreisverband der Gartenfreunde Greifswald e.V. wurde am 27. Juni 1990 als Rechtsnachfolger des ehemaligen VKSK gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 23. Juli 1990. Zu dem Zeitpunkt schlossen sich 60 Vereine dem Kreisverband (KV) an und bildeten somit eine große Gemeinschaft.

In den zurückliegenden Jahren haben drei Vereine den Verband verlassen bzw. sich aufgelöst. Von den Mitgliedsvereinen befinden sich 37 Vereine in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und 20 Kleingartenvereine in den umliegenden Ämtern Lubmin, Landhagen und Züssow.

Zum Zeitpunkt der Gründung des KV befanden sich die Geschäftsräume noch in der Grimmer Straße 78 in der Fettenvorstadt. Mitte der 1990er Jahre wurden die Büroräume nach Schönwalde I verlegt und befinden sich auch heute noch im Mendejeweg 16. Der Verband beschäftigt für den Betrieb des Verbandsbüros zwei Mitarbeiter und ist für Vereinsvorstände wie für Kleingärtner Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

Die Verpachtung von Flächen für die Nutzung als Gartenflächen hat in Greifswald eine lange Tradition. Kleine Gärten wurden für die Stadt Greifswald bereits im Jahr 1702 erwähnt. Im 19. Jahrhundert wurden durch die

Stadt mehrere Flächen für Armengärten zur Verfügung gestellt. Die Gründung von Schrebergartenvereinen beginnt im Bereich der Stadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die erste Vereinsgründung wird im Jahr 1912 erwähnt. Danach beginnen die Gartenvereine wie Pilze aus dem Boden zu schießen. Bis zum Jahr 1945 gab es an den Randbereichen neun Schrebergartenvereine. Einer der Vereine wurde als „Schrebergartenverein ehemaliger Kriegsgefangener“ gegründet. Auch damals, bis zum Ende des 2. Weltkrieges, gehörte eine Eintragung in ein Register, der Beschluss einer Satzung durch den Verein und ebenso eine Erklärung der Gemeinnützigkeit durch den Regierungspräsidenten des jeweiligen Gebietes dazu. Die Erstellung einer Gartenordnung wurde vom Magistrat als Aufgabe an die Vereine gestellt. Ein Entwurf wurde dem Magistrat am 3. November 1925 zur Magistratssitzung vorgelegt und beschlossen.

Wie andersorts gründeten die Vereine auch in Greifswald einen Verband, welcher auch zu der Zeit als Ansprechpartner für Stadt und Magistrat fungieren sollte. Im Jahr 1922 noch als Ortsverband der Schrebergartenvereine Greifswald aufgeführt, wurde der Name mehrmals geändert und wird 1940 als Vereinsgruppe Greifswald der Kleingärtner e.V. des

Landesbundes Pommern der Kleingärtner e.V. im Reichsbund deutscher Kleingärtner e.V. registriert. Die in der Zeit entstandenen Vereine haben mittlerweile ihren 100. Geburtstag gefeiert und gehören zu den größten Kleingartenvereinen unseres Kreisverbandes.

Nach den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren dienten die Gärten vielen Familien zur eigenen Ernährung und der Mitversorgung von Verwandten und Bekannten. Zwischen 1946 und 1950 gründeten sich sieben neue Gartenvereine. Die dabei entstandenen 1.800 Kleingärten waren sehr begehrt.

Die Eigenversorgung war auch zu DDR-Zeiten der Sinn und Zweck eines Kleingartens. Als 1959 in der DDR der VKSK (Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter) gegründet wurde, ging es auch mit den Greifswalder Vereinen wieder aufwärts. Die Kleingartenvereine wurden gefördert. Durch die Vergrößerung und Standortwahl größerer Unternehmen stieg auch die Einwohnerzahl und der Bedarf an Kleingärten. Zwischen 1980 bis 1987 entstanden 33 neue Kleingartenvereine in und im Umland der Stadt Greifswald. Das Kleingartenwesen hatte zu dem Zeitpunkt einen hohen Stellenwert, was sich in der Anzahl von 63 Vereinen widerspiegelte. Auch dass Städte wachsen und Kleingartenanlagen weichen müssen, musste ein Verein erfahren. Der betroffene Verein musste zwei Mal umziehen, um seinen festen Platz zu finden.

Durch die deutsche Wiedervereinigung und die Auflösung des VKSK entstand ein Gefühl der Ungewissheit bei den Kleingärtnern. Wie in anderen Vereinsgruppen so gab es auch beim Kleingartenwesen die Gedanken ans „Weitermachen“ und an eine Neuorganisation zur Sicherung des weiteren Bestehens der Kleingartenanlagen.

Nicht nur ein Neuanfang des Zusammenhaltes gehörte zu den Aufgaben des Verbandes. Dazu gehörten die Bindung aller Pachtverträge auf geklärten und ungeklärten Vermögensverhältnissen, Pachtpreisklarungen, Regelungen bei Belastungen mit Straßenreinigungsgebühren, Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes und andere Probleme.

Mit den Jahren sind in den Vereinen auch Probleme zur Auslastung der Kleingartenanlagen dazugekommen, welche sich in steigendem Leerstand zeigen. Diese Probleme lassen sich je nach Ortslage der Kleingartenanlage mit Alternativen wie Streuobstwiesen, Studentengärten und Umwidmung in Vereinsgartenflächen für Vereinszusammenkünfte und Vereinsfeste klären.



Ansicht eines Kleingartens im KV Greifswald

Fotos: KV Greifswald



Infostand des Kreisverbandes auf dem Greifswalder Gartenmarkt

Dass Gartenflächen für den Bau von Schulen weichen müssen und Gartenanlagen Flächen zurückgeben können, wenn der Leerstand zu hoch wird, gehört mit zum Kleingartenwesen. Jedoch mussten auch wir im Verband lernen, dass ein Kleingartenverein nicht zu retten ist und nur noch ein kompletter Rückbau möglich ist. Dieses wäre ohne die Unterstützung der Mitgliedsvereine

und einem finanziellen Aufwand aller nicht möglich gewesen.

Der Verband kann stolz darauf sein, dass in den Mitgliedsvereinen aktuell 99 % der Parzellen verpachtet sind. In dem einen Verein sind es mitunter mehrere Gärten und in anderen Vereinen gibt es keinen Leerstand. Dieses ist in vielen Punkten einer guten Vereinsarbeit der Vorstände geschuldet und

zeigt auch den Zusammenhalt in vielen Kleingartenvereinen.

Die Mitarbeit in den Vereinsvorständen erfolgt ehrenamtlich und in der Freizeit der Vorstandsmitglieder. Auch spielen der Generationswechsel und berufliche Veränderungen eine große Rolle bei der Gartenabgabe. Der Wunsch nach einem Kleingarten unterliegt einem ständigen Auf und Ab. Dieses zeigt auch, dass wir Nachwuchs an interessierten Kleingärtnern brauchen und ebenso Nachwuchs in den Vereinsvorständen.

Die Leitung der Vereine, die Regelung des Vereinsleben sowie das Bewirtschaften und Pflegen von Kleingärten ist kein Selbstläufer. Dieses erfordert von Seiten des Verbandes die Möglichkeit zum Austausch von Informationen auf Versammlungen und Seminaren, bei Vor-Ort-Terminen und einzelnen Gesprächen zur Klärung von Fragen.

Eine Zusammenkunft der Vereinsvorsitzenden findet jährlich statt und alle vier Jahre zusätzliche eine Delegiertenversammlung. Die Durchführung von Seminaren zu Punkten der Fachberatung, der Vereinsführung und zum Thema Recht sind wieder in Planung. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie ist die Durchführung etwas ins Stocken geraten und muss erst wieder einen festen Punkt im Verbandsleben finden.

Unser Kreisverband kann auf über 100 Jahre Kleingartenwesen zurückblicken. Damit verbunden ist die Verbandsgeschichte für uns nicht erst 35 Jahre alt, sondern greift auf 103 Jahre Kleingartenverband zurück. Wünschen und hoffen wir auf viele weitere Jahre in unserem Verbandsbereich.

**Kathrin Buchholz**

Vorsitzende des  
Kreisverbandes der  
Gartenfreunde Greifswald e.V.



Fortbildung ist wichtig: Seminar Recht im Kreisverband Greifswald e.V.

## Surfen Sie mit uns ins Grüne!

### Gartenfreunde im Internet

Die Website für alle Gartenfreunde, mit vielen aktuellen Tipps rund um Ihren Garten.



# HISTORISCHES

## Zum 80. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkriegs

### 1945 – Jetzt sind Kleingärten nicht mehr kriegswichtig, sondern überlebenswichtig!

Am 1. Mai 1945 wurde Rostock kampflos von der Roten Armee eingenommen. Eine der letzten Maßnahmen des „Totalen Krieges“ war der Aufruf vom 20. März 1945, alle Rostocker Kleingärtner sollen ihre Schaufeln und Spaten abgeben, um zur Verteidigung der Stadt Panzergräben und andere Sperranlagen bauen zu können (1). Wie sehr wurden diese Geräte wenige Wochen danach wieder gesucht.

Am 5. Mai 1945 wurde mit Befehl Nr.1 des sowjetischen Stadtkommandanten u.a. auch der gesamte Rostocker Verwaltungsapparat aufgelöst. Das betraf auch die Kleingartenvereine. Rostock hatte im Mai 1945 etwa 45 Kleingartenanlagen. Den Vereinsleitern entzog man jegliche Befugnisse. Bereits am 13. Mai 1945 richtete die Kämmerei folgende Anfrage an den eingesetzten Bürgermeister:

„Bei der Kämmerei gehen zur Zeit laufend Anträge ein auf Überlassung kleiner städtischer Pachtparzellen, die bisher von zum Teil geflüchteten Parteiamtsträgern bestellt wurden. Mit ihrer freiwilligen Rückkehr ist nicht zu rechnen. Auch in dem Falle, dass dieser oder jener wiederkehren sollte, erscheinen die Betroffenen nach Ansicht der Kämmerei nicht würdig, städtische Parzellen weiter in Pacht zu behalten. Im Interesse einer weiteren ordnungsgemäßen Bewirtschaftung ist eine beschleunigte anderweitige Vergebung notwendig. Diesbezügliche Anträge von Interessenten liegen bereits vor. Die Kämmerei ist im Zweifel darüber, ob diesen Anträgen ohne eine richtungsgebende Anweisung des Herrn Bürgermeisters Folge gegeben werden kann. Es wird daher um eine Entscheidung gebeten.“(2)

Aus der gleichen Feder scheint auch der folgende Aktenvermerk vom 21.5.1945 zu sein, in dem pauschal festgestellt wird: „Die Vereinsleitungen werden zum großen Teil infolge ihrer politischen Einstellung nicht verhandlungsfähig sein, daher ist durch folgenden Aushang in den Kolonien zunächst ein Verhandlungspartner zu suchen:

Aushang: „Sämtliche Gartenkolonien werden gebeten, je einen Vertrauensmann, der politisch einwandfrei ist, zu bestimmen und der Kämmerei Stadthaus,

Zimmer 123 sofort namhaft zu machen, damit eine Verständigung über die Weiterbewirtschaftung der ungenutzten Gärten erfolgen kann. Diese Vertrauensleute werden alsbald geladen. Sie haben Vorschläge über die Weiterbewirtschaftung zu machen. Die Kämmerei entscheidet und erteilt dem Nutznießer entsprechend Ausweis.“ (3)

Die bisherige Stadtgruppe der Kleingärtner war trotz des Verbots durch den sowjetischen Stadtkommandanten nicht untätig. Sie versuchte als „kommissarische Leitung“ den Bestand und die Bewirtschaftung der Kleingärten zu erhalten und zu organisieren. In mehreren Briefen und Gesprächen mit dem Bürgermeister und der Kämmerei wurde neben dem Verlangen nach Abschluss eines Generalpachtvertrages über das gesamte Kleingartenland immer wieder hervorgehoben, dass die Ernährungslage die restlose Ausnutzung aller Kleingärten verlangt. Als im Herbst 1945 die Versorgung mit Lebensmitteln immer schwieriger wurde, sollten verschiedene Maßnahmen die Eigenversorgung der Einwohner verbessern. Unter anderem sollte die Kündigung von Kleingärten wegen Mitgliedschaft der Pächter in der Nazi-Partei (NSDAP) erfolgen. Besonders war vorgesehen, an anerkannte Opfer des Faschismus bevorzugt die Kleingärten früherer NSDAP-Mitglieder zu vergeben. Diese zunächst willkürliche Maßnahme zog sich über mehrere Monate hin, bis durch die Verordnung Nr. 52 „Über den Kündigungsschutz für Kleingärtner“ vom 20.1.1946 die willkürlichen Kündigungen unterbunden wurden. Im Ergebnis blieben etwa 25 Gärten gekündigt, die dann auch bis April 1946 an Opfer des Faschismus verpachtet wurden.

Im Rückblick auf die insgesamt katastrophalen Verhältnisse muss man allerdings der Stadtverwaltung bescheinigen, nichts unversucht gelassen zu haben, um besonders über das Kleingartenwesen ab dem Jahre 1946 die Versorgungslage bei Lebensmitteln zu verbessern. Dazu wurden zwei wesentliche Komponenten vorangetrieben:

- a) Die Erschließung und Vergabe neuer Kleingartenanlagen
- b) Die zeitlich befristete Vergabe freier Flächen als Grabeland.

Nicht unerwähnt bleiben darf hier die folgende Forderung des Militärkommandanten des Kreises Rostock vom 19.3.1946 an den

Oberbürgermeister der Stadt Rostock, Herrn Schulz:

„Der Chef der Provinz, Generalmajor Skosrew befahl, dass jeder Arbeiter und Angestellte der Stadt Rostock einen Gemüsegarten haben soll, damit jedes Stück des städtischen Bodens ausgenutzt werde. Häuser, die von Offizieren besetzt sind und Grabeland besitzen, sollen auch unbedingt ausgenutzt werden. Zerstörte Häuser sind fortzuräumen und die Flächen als Gemüsegärten abzugeben. Es ist eine Bekanntmachung zu erlassen und auszuhängen, damit die Einwohner, welche keinen Gemüsegarten besitzen, sich bei Ihnen melden und ein benötigtes Stück Land von nicht mehr als 0,5–0,7 Hektar erhalten.

Erlauben Sie auch eine Herbeiführung der kollektiven Bearbeitung des Bodens durch Arbeiter und Angestellte der Betriebe und Anstalten. Veranlassen Sie in dieser Hinsicht eine Reihe von Beratungen mit Spezialisten und Leitern der Unternehmen und Behörden, Gewerkschaften und Parteien.“

Generalmajor Skosyrew erklärte, dass die Stadt Rostock für die Gemüsegärten einen Vorschuss an Kartoffeln für die Saat erhalten wird.

„Über den Gang der Vorarbeiten für die Bestellung des Bodens der individuellen Gemüsegärten berichten Sie mir am 24.3.1946.“ (4)

Der Vermerk des Oberbürgermeisters dazu:

„Herrn Stadtrat Schwanke, Kämmerei, mit der Bitte um Veranlassung des Erforderlichen und Bericht zum 23. d.M.“ (5) Diese Forderung des sowjetischen Militärkommandanten darf durchaus im Zusammenhang mit dem Aufruf der vier antifaschistisch-demokratischen Parteien vom 5. März 1946 gesehen werden, der die restlose Ausnutzung jedes Quadratmeter Bodens für die Ernährung verlangte. (Fortsetzung folgt)

**Alois Bönsch  
Michael Kretzschmar**

#### Quellenangaben

(1) Konrad Reich Verlag, 5. Auflage 2003: Bomben auf Rostock, Seite 203

(2)–(5) Archiv Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock, Band 1945-1959, Teil 1

# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

## Kreisverband der Gartenfreunde Schwerin e.V.

Robert-Beltz-Straße 2 A  
19059 Schwerin  
Tel. 03 85/71 22 65  
Fax: 03 85/3 43 35 00  
info@gartenfreunde-schwerin.de

### Abschied, jedoch nicht ganz

Am 30. April dieses Jahres hat sich unserer langjähriger Mitarbeiter Frank Westphal aus dem Kreisverband der Gartenfreunde Schwerin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frank kam 2009 zu uns in den Kreisverband und hatte hier verschiedene Positionen inne. Er war unter anderem Assistent der Geschäftsführung und später über viele Jahre auch selbst als Geschäftsführer tätig.

In seinem ersten Jahr fand gerade die BUGA 2009 in Schwerin statt, somit war für Frank gleich der erste Arbeitsschwerpunkt gesetzt. Aber dies war natürlich noch nicht alles. Unter den vielen Schwerpunkten sind die Erstellung des Baumkatasters, die Arbeitsgruppen Abwasser und Wertermittlung im Landesverband, der 115. Jahrestag des Kreisverbandes Schwerin und natürlich auch der Umzug in die neue Geschäftsstelle zu nennen. In jedem Jahr kamen weitere Arbeiten auf Frank zu, die er alle hervorragend bewerkstelligte.

Wir möchten Frank für seine großartige Arbeit danken und ihm für seinen neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit wünschen.

Ganz geht uns Frank jedoch noch nicht verloren. Denn sein Herzenprojekt führt er glücklicherweise noch weiter: Er kümmert sich um



Würdigung in der Geschäftsstelle des KV Schwerin



Übergabe des Erinnerungspräses



Runde der Mitstreiter



unser Schulgartenprojekt an der Nils-Holgersson-Grundschule in Schwerin. Hier zeigt er interessierten Kindern, wie man in einem Garten Obst und Gemüse anbaut, was zur Pflege alles nötig ist und wie man auf einen reichen Ertrag hinarbeitet.

**Christian Stock**  
Dichtepreifer und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Worte vom Vorsitzenden des LGMV,  
Gartenfreund Robert Kröger  
für Gartenfreund Frank Westphal**

Fotos: KV Schwerin

## Inselverband der Gartenfreunde e.V. Rügen

Industriestr. 3  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 0 38 38/2 22 44  
Fax: 0 38 38/20 95 23  
post@gartenfreunde-ruegen.de

### Der Inselverband hat gewählt

Der Inselverband der Gartenfreunde e.V. Rügen hatte am 26. April 2025 zur 21. Delegiertenversammlung in die Aula am grünen Berg in Bergen auf Rügen eingeladen. Von 49 Vereinen folgten 33 Kleingartenvereine dieser Einladung. Die Delegiertenversammlung wurde von der Vorsitzenden des Inselverbandes, Gartenfreundin Sarina Schulz, eröffnet. Sie begrüßte alle Delegierten der Vereine sowie den Vorsitzenden des Landesverbandes MV, Gartenfreund Robert Kröger.

Herzlich wurden die neu gewählten Vorsitzenden der Kleingartenvereine begrüßt und in den Reihen willkommen geheißen. Wir wünschen ihnen und ihren Vorständen für ihre verantwortungsvolle Arbeit alles Gute und ein glückliches Händchen bei den zu treffenden Entscheidungen. Wir sicherten ihnen die volle Unterstützung des Inselverbandes und des erweiterten Vorstandes zu und baten sie, diese auch in Anspruch zu nehmen.

Gleich im Anschluss fand die Wahl des Präsidiums statt. Einstimmig erfolgte die Beschlussfassung zur Geschäftsordnung der 21. Delegiertenversammlung und der Redaktionskommission. Der Bericht des geschäftsführenden Vorstandes und der Finanzbericht wurden vorab mit der Einladung versandt.

Durch die Vorsitzende des Inselverbandes wurden im Anschluss einige aktuelle Themen besprochen und verlesen. Themen wie die Erhöhung der Grundgebühr vom ZWAR und das Verbot zum Verbrennen von Gartenabfällen standen auf der Tagesordnung. Aber auch Themen wie Seminare des Inselverbandes und Ausbildungen durch den Landesverband wurden ausführlich besprochen.

Im Anschluss wurden Fragen zum Jahresabschluss 2024 und Haushaltsplan 2025 geklärt. Gartenfreundin Eva Schwerin, als Vorsitzende der Prüfgruppe, verlas ihren Bericht und bestätigte den Delegierten die ordnungsgemäße Arbeit des Inselverbandes.

Auch unser Landesvorsitzender Robert Kröger richtete ein paar Worte an alle Anwesende und brachte auch seine Freude über die Einladung zum Ausdruck. Er sprach über die erforderliche Beitragserhöhung des Landesverbandes ab 2026, Strategiegespräche mit den Kreisverbänden, Ausbildungen der Wertermittler und Fachberater durch den Landesverband, Gründung einer eigenen Versicherung und damit verbunden über die Gründung der Stiftung.

Nach einer kurzen Pause mit einem kleinen Imbiss wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, diese wurde mit 46 Delegierten von 49 Kleingartenvereinen erfüllt. Alle Berichte wurden in der anschließenden Beschlussfassung einstimmig bestätigt. Der geschäftsführende Vorstand wurde für den Berichtszeitraum ebenfalls einstimmig entlastet.

Nun begann ein sehr angenehmer Teil der Delegiertenversammlung. Die Vorsitzende des Inselverbandes, Gartenfreundin Sarina Schulz, ehrte den Vorsitzenden des Kleingartenvereins „Schöne Aussicht“ e.V. Samtens, Gartenfreund Michael Kuhn, und den Vorsitzenden Andy Büttner vom Kleingartenverein „Ostseeblick“ e.V. Sassnitz für die geleistete Arbeit mit einer Ehrenurkunde des Inselverbandes. Auch Frau Wally Lackner erhielt für ihr hervorragendes Engagement als Vorsitzende im Kleingartenverein „Apothekeranlage“ e.V. Binz eine Auszeichnung mit der Ehrennadel in Gold.

Die Vorsitzende Sarina Schulz wird mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Seit Mai 2018 ist sie in der Geschäftsstelle des Inselverbandes tätig und arbeitet seit Oktober 2018 im Vorstand des Inselverbandes. Seit 2022 ist sie Vorsitzende des Verbandes und leistet eine exzellente Arbeit.

Der stellvertretende Vorsitzende des Inselverbandes Peter Heinemann erhielt eine Ehrenurkunde für seine herausragende Arbeit. 27 Jahre war er für den Inselverband immer ein Ansprechpartner für Fragen rund um die Vereinsarbeit. Ehrenwürdig wurde er mit netten Worten von der Vorsitzenden Sarina Schulz verabschiedet.

Anschließend wurden die Wahl der Wahlkommission, die Beschlussfassung der Wahlordnung und die Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand durchgeführt. Als Wahlleiterin übernahm Gartenfreundin Angelika Kaiser die Durchführung der Wahl. Gartenfreundin Sa-

rina Schulz wurde als neue Verbandsvorsitzende für den Inselverband der Gartenfreunde e.V. Rügen von allen Delegierten gewählt. Mit ins Team reihen sich Gartenfreundin Jana Johannsen als stellvertretende Vorsitzende, Gartenfreund Thomas Küster als Schatzmeister, Gartenfreundin Petra Bartschat für die Öffentlichkeitsarbeit und Gartenfreund Uwe Zabel als Fachberater ein. Bedauerlicherweise konnte Gartenfreund Thomas Küster aus privaten Gründen nicht teilnehmen. Ein Schriftführer fand sich leider an diesem Tage nicht, aber dieser kann später kooptiert werden.

Gleich danach wurde unsere Prüfgruppe gewählt. Als Vorsitzende wurde Gartenfreundin Eva Schwerin gewählt. Es reihen sich ein Edda Weinmann und Klaus-Dieter Fust. In ihrer Dankesrede betonte Gartenfreundin Sarina Schulz, dass ihr der Inselverband sehr ans Herz gewachsen ist und sie bereit ist, die anstehenden Aufgaben anzunehmen. Mit dem Schlusswort der neuen Vorsitzenden bedankte sich der Vorstand bei allen Anwesenden für die erfolgreiche Delegiertenversammlung.

**Sarina Schulz**  
Vorsitzende

Inselverband e.V. Rügen

#### Kreisverband der Gartenfreunde Hansestadt Wismar e.V.

Flöter Weg 1 e  
23970 Wismar  
Tel. 0 38 41/22 68 46  
Fax: 0 38 41/22 68 45  
kv-gartenfreunde-wismar  
@freenet.de

#### Stadtgärten – eine Idee, um dem Leerstand entgegenzuwirken

Der Kleingartenverein Hoher Damm e.V. in Wismar hat sich ein Projekt vorgenommen, um die Leerstände in der Anlage zu verringern. Bei einer Gesamtzahl von ca. 150 Gärten stehen etwa 60 Gärten leer. Dieses ist eine enorme Belastung für die gesamten Vereinsmitglieder, nicht nur in Sachen Finanzen, sondern auch durch vermehrte Arbeitseinsätze. Deswegen hat sich der Vorstand des Vereins entschlossen, zwei nebeneinander liegende Gärten in Verwaltung des Vereins umzuwidmen in einen sogenannten Stadtgarten. Wenn das Projekt gut angenommen wird, können auch noch Flächen dazu genommen werden.



Der Bagger arbeitet sich voran



Die überwucherte Fläche



Die zu sanierende Laube

Dort können sich interessierte Einwohner der umliegenden Wohnblöcke oder Reihenhäuser einzelne Beete anlegen und für sich nutzen und bewirtschaften. Wenn dann

vielleicht das Interesse und die Lust steigt, etwas mehr zu machen, kann der Verein seine Gärten verpachten und so seinen Leerstand verringern.



#### Gefundene Hinterlassenschaften

Fotos: Erwin Matschke

Die Hoffnung ist auch, dass dieses Projekt für die anderen Vereine im Stadtgebiet Wismar von Nutzen ist und dort auch der Leerstand abgebaut werden kann.

Als erstes ging es darum, Fördermittel für das Projekt zu bekommen. Viele Klinken mussten geputzt werden. Es gab eine Absage nach der anderen. Die Firmen der Umgebung waren bei der Bereit-

stellung von Technik und Material da viel hilfsbereiter.

Nach einigen Recherchen hat der Verein mit Hilfe eines Landtagsabgeordneten der SPD einen Ansprechpartner im Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) gefunden. Es gibt dort einen Fördertopf für soziale Projekte und dort passt das geplante Vorhaben hinein. Die maximale Förderhöhe pro Vor-

haben liegt bei 50.000 Euro. Es bedarf Eigenmittel und muss teilweise vorfinanziert werden. Die Eigenmittel mussten nicht aus Geldmitteln bestehen, auch Materialeinlagen konnten genommen werden. So kamen die Wismarer Firmen wieder zum Einsatz.

Das Material für das Dach wurde von verschiedenen Firmen als Spende bereitgestellt. Nach einem positiven Vorbescheid wurden Kostenvorschläge von Firmen aus der Umgebung eingeholt. Es wurden Angebote für die Erneuerung der Gartenbegrenzung, Gestaltung der Grundflächen, Infrastruktur, Mauer- und Dachdeckerarbeiten sowie Malerarbeiten eingeholt, so dass bald die maximale Förderhöhe ausgeschöpft war. Nach einigen Gesprächen mit den verantwortlichen Mitarbeitern bei LAGuS, den Landtagsabgeordneten der SPD und dem Kreisverband der Gartenfreunde der Hansestadt Wismar e.V. ist es uns gelungen, dass die Vorfinanzierung nicht notwendig wurde und der Verein nach dem Erhalt des Förderbescheides die erste Finanzierungsrate überwiesen bekam. Nun konnten die Bagger und Container anrollen.

Als erstes wurden die Altlasten entfernt. Durch das jahrelange Brachliegen der Gärten waren sehr viele Sträucher und Bäume zu ganzen Flächen zusammengewachsen, auch wurde einiges an Unrat in der Fläche versteckt. Viele Container mit Schrott, Speermüll und Pflanzenabfällen mussten entsorgt werden. Mit Hilfe von Vereinsmitgliedern gelang es die Fläche zu säubern.

Im nächsten Schritt wurde eine vorhandene Laube entkernt, die jetzt wieder fertiggemacht wird, damit sich die zukünftigen Gartenfreunde dort mal einen Kaffee machen können und sich auch bei einem Gespräch austauschen können. Dort ist dann auch Platz für Gartengeräte.

Die Verantwortlichen im Verein machen jetzt schon bei verschiedenen Veranstaltungen Werbung für diese Idee und hoffen, wenn das Projekt Mitte 2026 fertig ist, dass die ersten neuen Gartenfreunde dieses schnell mit Leben füllen. Auch der Kreisverband hofft auf eine gute Resonanz.

**Frank Molzow**  
Vorsitzender  
Kreisverband der  
Gartenfreunde Wismar e.V.



**wasserkontor.de/shop**

# Komposttoiletten

## Rindenschrot & Zubehör



**kostenlosen Katalog anfordern**  
8 Hersteller 32 Modelle 25 Jahre Erfahrung

Berlin 030/44737670 post@wasserkontor.de Mo-Fr 10-13 & 14-19 Uhr Sa 10-18 Uhr

## Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V.

Heinrich-Heine-Ring 78  
18435 Stralsund  
Tel. 0 38 31/66 67 90  
Fax: 0 38 31/66 67 92  
gartenfreunde-stralsund@freenet.de

### Wohin fließt das Abwasser von Kleingärten?

Früher wurde Abwasser oft nach Lust und Laune in das Grundwasser abgeleitet. Irgendwohin, wo es keiner sieht. Seit Jahren nun wird diese Abwasserentsorgung rechtlich geahndet. Wer also sein Abwasser ohne eine wasserrechtliche Erlaubnis in ein Gewässer, zu dem auch das Grundwasser zählt, einleitet, begeht nach § 324 StGB eine Straftat. Zu Recht, denn Umweltschutz beginnt auch immer vor der eigenen Kleingartentür.

Die Lösung zur Entsorgung des Abwassers sind/waren u.a. abflusslose Gruben. Dazu bietet der Markt diverse Varianten, wie z.B. den Einbau eines Abwassersammeltanks aus Kunststoff mit DIBt-Zulassung (Dt. Institut für Bautechnik) oder aus wasserundurchlässigem Beton in monolithischer Bauweise. Darüber hinaus gibt es Sammelbehälter, die nicht zum Erdbau geeignet sind und oberirdisch aufgestellt werden. Und dann gibt es da noch die nicht serienmäßig hergestellten Anlagen aus Beton, Mauerwerk, Stahl und Metall.

So oder so. Ob all diese Gruben tatsächlich halten, was sie versprechen, ob sie auch noch im dritten Jahr rundum Dichtschutz bieten oder dem seitlichen Erddruck standhalten, gilt es zu überprüfen. Spätestens jetzt sind unsere Dichtprüfer gefragt. Sie kontrollieren und prüfen die Abwasseranlagen in unseren Kleingärten, basierend auf den einschlägigen Normen und Regelwerken zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen und erstellen das dazugehörige Prüfungsprotokoll. Dieses enthält neben entsprechenden Festlegungen zur Mängelabstellung auch die Fristen der nächsten Wiederholungsprüfung. Gut beraten ist also, wer vor Baubeginn einer neuen Abwasseranlage bereits den Dichtprüfer mit ins Boot holt. Dichtprüfer können Tipps und Ratschläge rund um diese neue Abwassergrube geben – zur Größe, geeigneten Auswahl, zu anfallenden Kosten, zu den zu beachtenden örtlichen Gegebenheiten usw.

Wen wundert es also, dass Dichtprüfer zuvor eine umfassende Aus-



Teilnehmerrunde Kurs Dichtheitsprüfung

Fotos: C. Graurock



Tilo-Fredrich

ner wie auch den Nutzungsumfang oder den Ablauf des Antragswesens.

Wir als Vorstand des KV der Gartenfreunde Stralsund e.V. sind unseren Dichtprüfern dankbar! Nur durch ihre Bereitschaft und Einsatz können wir diesen Dichtheitsprüfungs-Service überhaupt zu moderaten Preisen und unabhängig von den marktüblichen Preisschwankungen „freier“ Dichtprüfer für unsere Kleingärtner anbieten. Dafür ein lautes Dankeschön!

Wer nun unsere Dichtprüfer bei sich im Kleingarten zur Prüfung hätte, darf sich gern an unsere Geschäftsstelle wenden – denn nicht jeder KV/KGV hat bereits eigene Dichtprüfer.

Ein Grund mehr, dass sich Kreisverbände und Kleingartenverein stark machen für die Nachwuchsgewinnung. Informationen zu den Kosten der Ausbildung, den Zulassungsvoraussetzungen und den nächsten Terminen können über den Landesverband Mecklenburg-Vorpommern abgefragt werden.

**Cornelia Graurock**  
Marketing & PR im KV der  
Gartenfreunde Stralsund e.V.

bildung durchlaufen müssen, um den entsprechenden Sachkundennachweis zu erhalten? Im Januar 2025 haben in unserem Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. insgesamt sieben Gartenfreunde erfolgreich an einer Ausbildung zum Dichtprüfer teilgenommen. Einer von ihnen ist Gartenfreund Tilo Fredrich, Jahrgang 1969. In der Schulung vom DWA Landesverband Nord-Ost hat er sich von der Grundstückswassertechnik über Prüf- und Absperrsysteme, Prüfverfahren, Berechnungen usw. bis hin zu Grundlagen der Schacht- und

Kanalsanierung fortgebildet. Nach einer schriftlichen und praktischen Prüfung konnte er sodann voller Stolz das DWA-Zertifikat in den Händen halten, welches im feierlichen Rahmen überreicht wurde. Damit unsere Dichtprüfer nun rasch zum Einsatz kommen können, unterstützt sie der Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. mit einer entsprechenden Vorfinanzierung zum Kauf des notwendigen technischen Equipments. Entsprechende Vereinbarungen regeln sowohl die einheitliche Kostengestaltung für unsere Kleingärt-

# Querbeet durch den Garten

## Dünger aus Küche und Garten: weniger ist mehr

Wer nachhaltig denkt, verwendet Dünger aus dem eigenen Garten. Hochwertige Komposterde aus der Eigenkompostierung von Küchen- und Gartenabfällen stellt die umweltfreundlichste Quelle für Dünger dar und versorgt nicht nur die Pflanzen mit allen wichtigen Nährstoffen, sondern den Boden mit wertvoller organischer Substanz.

Kompostierung schließt den natürlichen Stoffkreislauf, ohne Emissionen durch den Transport oder durch den Herstellungsprozess von Mineraldüngern zu verursachen. Verwenden Sie Kompost aus dem Garten sparsam. Es ist ratsam, nur bei Bedarf und

in Maßen zu düngen. Als Faustformel gilt, dass drei bis fünf Liter Kompost (nehmen Sie einen Küchenmessbecher zu Hilfe) pro Quadratmeter und Jahr für Pflanzen mit mittlerem Nährstoffbedarf ausreichend sind. Starkzehrer, wie alle Kohllarten, Tomaten oder Kürbisse, vertragen etwas mehr.



## Warum schießt mein Salat in die Höhe?

Salat wächst in die Höhe, bevor er zu blühen beginnt. Dieser Prozess wird als „Schießen“ bezeichnet. Es gibt mehrere Gründe dafür: hohe Temperaturen, besonders über 20–25 °C, fördern das Schießen. Salat ist eine Pflanze, die eher kühlere Temperaturen schätzt, bei Hitze beginnt er schneller zu blühen. Auch längere Tage mit mehr Sonnenlicht können den Blühprozess auslösen.

Salatpflanzen sind oft langtagempfindlich und beginnen zu blühen, wenn die Tage länger werden. Stress durch unzureichende Bewässerung kann ebenfalls zum Schießen führen. Pflanzen versuchen, unter Stressbedingungen ihre Lebenszyklen zu beschleunigen, um sich fortzupflanzen. Manche Salatsorten sind anfälliger für das Schießen als andere. Es gibt speziell gezüchtete Sorten, die weniger schnell schießen.

Das Schießen ist für Gärtner unerwünscht, weil der Salat dann bitter und ungenießbar wird. Um dies zu vermeiden, Salat bei kühleren Temperaturen anbauen, für gleichmäßige Bewässerung sorgen und Sorten wählen, die weniger anfällig für das Schießen sind.

## Warum wachsen auf Magerwiesen mehr Arten?

Langjährig bewirtschaftete Kleingärten haben fruchtbare, nährstoffreiche Böden. Pluspunkte dieser humusreichen Böden sind die Vielfalt der Bodenlebewesen und die optimalen Wachstumsbedingungen für Nutzpflanzen.

Nicht optimal ist dieser Boden hingegen für artenreiche Wiesen. Der Grund dafür ist, dass viele Wildpflanzen wie die Wiesen-Flockenblume daran angepasst sind, unter schwierigen Bedingungen zu wachsen. Auf einer gut gedüngten Fläche können sie sich nicht gegen wuchsfreudige „Allerweltsorten“ durchsetzen. So nimmt die Pflanzenvielfalt ab und mit ihr die Vielfalt der Insekten.

Wiesenflächen können durch eine Umstellung der Pflege langsam entwickelt werden: nicht mehr düngen, wenig mähen, nicht mulchen. So werden die Hungerkünstler unter den Pflanzen unterstützt und die Vielfalt steigt.



## Pflegezeit für Melonen

Melonen müssen im Juli mit viel Aufmerksamkeit gepflegt werden. Wachsen sie im Gewächshaus, wird auch bei intensivster Sonneneinstrahlung nicht schattiert. Für guten Insektenflug zum Bestäuben müssen die Häuser offen sein. Von Beginn der Blüte bis zum Fruchtansatz werden Melonen nicht zu oft, aber dafür durchdringend gewässert, um tiefe Wurzelbildung zu fördern. Sie vertragen grundsätzlich keine Staunässe.

Sobald die Früchte erkennbar sind, sollten Sie darauf achten, dass diese nicht direkt auf dem feuchten Boden aufliegen – am besten legen Sie kleine Styroporplatten unter die Melonen. Das verhindert, dass die Früchte an einer Stelle faulig werden. Da Melonen Starkzehrer sind, arbeiten Sie alle 3–4 Wochen Kompost in den Boden ein. Indem Sie die Seitentriebe nach dem vierten bis sechsten Blatt kappen, unterstützen Sie die Fruchtbildung und fördern das Wachstum der Haupttriebe.



*Tipp zum  
Juli*

Text: Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands  
[www.kleingarten-bund.de](http://www.kleingarten-bund.de)

Häufiger Grund für einen Calciummangel ist eine unzureichende und unregelmäßige Bewässerung.

Foto: Svitlana/Adobe Stock



Stippe beim Apfel

Foto: Peter Oetelshofen/Adobe Stock

## Blütenendfäule bis Apfelstippe

Wenn Gemüse und Obst das Calcium fehlt

**W**er von Ihnen regelmäßig Tomaten oder Paprika anbaut, kennt sie bestimmt: die Blütenendfäule. Wie der Name verrät, zu erkennen an den dunklen, glasigen, oftmals auch matschigen Stellen am Blütenansatz der sich entwickelnden Frucht. In der Regel sinkt das Gewebe anschließend leicht ein, bei manchen Paprikasorten wird

die Haut um den Blütenansatz herum nur dünn und das Gewebe darunter verfärbt sich hellbraun.

Bei Tomaten sind vor allem die schnellwachsenden Sorten mit länglichen Früchten gefährdet. Auch Zucchini können betroffen sein, besonders die größeren Exemplare, wenn sie unentdeckt bleiben. Im Kleinge-

wächshaus oder Frühbeetkasten tritt die Blütenendfäule weitaus häufiger auf als im Garten. So viel zum Schadsymptom. Aber wie kommt es denn überhaupt zur Blütenendfäule?

### Calciummangel ist schuld

Schnell kommt auch der erfahrene Gemüsegärtner auf den Gedanken, dass ein Pilz hier sein Unwesen treiben könnte. Doch dem ist nicht so. Denn bei der Blütenendfäule handelt es sich weder um einen Schädlings- noch um einen Pilzbefall, sondern vielmehr um eine physiologische Störung, die durch einen akuten Mangel an Calcium hervorgerufen wird.

Dieser Hauptnährstoff steht der Pflanze gewöhnlich über den Boden durch Kompostgaben oder hartes Brunnenwasser hinreichend zur Verfügung. Wenn jedoch nur unzureichend und unregelmäßig bewässert wird, können die Pflanzen Calcium nicht ausreichend aufnehmen beziehungsweise über den Transpirationsstrom, der über die Verdunstung angetrieben wird, in alle Pflanzenteile weitertransportieren.

Die Calcium-Versorgung gerät auch bei hoher Stickstoffversorgung ins Stocken, die für ein verstärktes Blattwachstum verantwortlich ist. Denn bei einem Calciummangel werden immer erst die transpirierenden Blätter



Blütenendfäule an Paprika



Blütenendfäule an Zucchini

Foto: Koch

**Blütenendfäule an Tomate**

Fotos (2): LVG Heidelberg

sind weder verdorben, noch schmecken sie anders. Die braunen Stellen, die zugegeben etwas unappetitlich aussehen, schneiden Sie einfach großzügig raus und fertig ist der Gemüseschmaus.

### Stippe beim Apfel

Wer kennt sie nicht? Kleine, braune Flecken außen auf der Schale des Apfels, die zudem noch leicht eingesunken sind. Das unter der Schale liegende Fruchtfleisch ist an diesen Stellen verbräunt und schmeckt zudem korkig, fast schon bitter. Auch hier liegt die Ursache im fehlenden Calcium in der Frucht, das Phänomen ist als „Stippe“ bekannt.

- Bei Trockenheit nach der Vollblüte gut wässern, weil hier das meiste Calcium eingelagert wird
- Fruchtüberhang vermeiden, Gleichgewicht zwischen Triebwachstum und Fruchtbehang schaffen
- Bei empfindlichen Sorten Calciumpräparate als Blattdüngung zur Fruchtreife ausbringen (auf Blätter und Früchte)
- Dagegen bei der Neupflanzung eher unempfindliche, kleinfruchtige Apfelsorten auswählen

**Robert Koch**

Diplom-Gartenbauingenieur (FH)

versorgt, erst dann die Früchte. Neben Stickstoff ist auch eine Überversorgung mit Kalium und Magnesium im Boden problematisch, die die Aufnahme von Calcium behindern können.

### Was können wir dagegen tun?

Um der Blütenendfäule vorzubeugen, ist es also wichtig, gleichmäßig zu gießen und eine bedarfsgerechte Düngung im Auge zu behalten. Vorsicht also auch vor zu hohen Gaben mit Hornspänen, die sehr viel Stickstoff liefern. Denn auch mit organischen Düngern können wir den Boden und unsere Pflanzen in Schwierigkeiten bringen, wenn wir es übertreiben.

Speziell für Zucchini sei angeraten, sie nicht zu groß werden zu lassen und sie somit zu ernten, wenn sie nicht länger als 15 bis 20 cm sind. Dann schmecken sie sowieso am besten.

Für alle Besitzer eines Kleingewächshauses oder Frühbeetkastens gilt neben der gleichmäßigen Wasserversorgung auch regelmäßig zu lüften, damit die Luftfeuchte nicht zu hoch wird. Denn eine hohe relative Luftfeuchte vermindert die Transpiration und somit den ausreichenden Calciumtransport zu den Früchten. Aber auch eine niedrige Luftfeuchte ist für die Transpiration kontraproduktiv. Dann könnten Sie beispielsweise morgens die Plattenwege befeuchten, das hilft sicherlich. Idealerweise sollte die relative Luftfeuchte zwischen 60 und 80 % liegen.

### Früchte sind noch essbar

Die beste Nachricht zum Schluss: Sie können Tomaten, Paprika oder Zucchini mit Blütenendfäule bedenkenlos essen. Die Früchte

### Innenbrand beim Salat

Auch im Salatanbau spielt Calciummangel eine Rolle. Wenn im Frühjahr sonnige Tage mit hoher Einstrahlung kommen, steigt besonders im Frühbeet und Kleingewächshaus die Gefahr von Innenbrand bei Kopfsalaten, der sich vor allem an den jungen Blättern im Kopfinnen bemerkbar macht. Der Grund und die Erklärung hierfür sind wie bereits beschrieben.

Calcium wird mit dem Transpirationsstrom aus den Wurzeln in die Blätter aufgenommen, beim Salat vorwiegend in die älteren, weil diese besonders stark verdunsten. Wenn es nun sehr heiß ist und die Pflanze nur schlecht transpiert, bleibt für die jungen Blätter kein Wasser zur Verdunstung und somit kein Calcium mehr übrig. Es kommt zum Innenbrand mit Nekrosen am Blattrand, man spricht auch vom Randes des Kopfsalates.

Zur Vorbeugung ist ein gut entwickeltes Wurzelsystem entscheidend. Hierfür sollten die Salate nach dem Pflanzen gut angegossen werden, bis der Boden ausreichend durchfeuchtet ist. Sobald sie angewurzelt sind, sollte der Bestand relativ trocken gehalten werden. So wachsen die Wurzeln hinter dem Wasser her und entwickeln dadurch ein gutes Wurzelsystem. Auch sind hohe Stickstoffgehalte im Boden zu vermeiden, damit die Salate nicht zu mastig werden und so die Wasserversorgung nicht ausreicht.

**Innenbrand an Salat**

Foto: LVG Heidelberg



## Material

- Treibholz, Wurzel oder Ast, ca. 30 cm lang
- Muscheln und Schneckenhäuser vom Strand, alternativ aus dem Bastelladen
- Baumwollkordel, ca. 60 cm lang, und 5 Bindfäden, je ca. 80 cm lang

## Werkzeug

- Multifunktionswerkzeug mit Diamant-Fräser
- Heißklebepistole

Illustration: Candia; Junaed Ahamed Sakib/Adobe Stock

# Der Klang des Meeres: Muschel-Windspiel für den Garten

DIY

**F**ür Kinder gibt es nichts Schöneres, als am Strand Ausschau nach Muscheln zu halten. Auch Erwachsene lassen sich schnell von der Sammelleidenschaft anstecken. Alle, die am Ende ihres Urlaubs das angehäuften Strandgut mit nach Hause nehmen, können aus den gesammelten Muscheln ein zart klingendes Windspiel basteln.

Bei jedem Windhauch beginnen sie zu tanzen, und hin und wieder ist ein leichtes Klängen zu hören – Muscheln verschönern als Mobile jeden Balkon und versprühen dabei maritimes Flair. Um das Muschel-Windspiel zu basteln, benötigen Sie hauptsächlich Muscheln und Schneckenhäuser in verschiedenen Größen. Wer bei einem Strandspaziergang ein schönes Stück Treibholz oder eine ungewöhnliche Wurzel gefunden hat, kann diese gleich als Aufhängung für das Mobile verwenden. Außerdem brauchen Sie mehrere Bindfäden und eine Baumwollkordel.

### So wird's gemacht

Damit Sie Ihre Strandfundstücke später an den Bindfäden aufhängen können, müssen Sie zuerst kleine Löcher in die Schalen bohren. Weil die Schneckenhäuser und Muscheln beim Bearbeiten leicht brechen können, verwenden Sie am besten ein Multi-Tool mit einem Diamant-Fräser. Legen Sie die Muschel auf eine Holzunterlage, halten Sie sie gut fest, zum Bei-

spiel mit einer kleinen Federklammer, und fräsen Sie ein Loch. Optimal ist eine Drehzahl von 8 bis 10.

**Tipp:** Bei dicken Muschelschalen sollten Sie während des FräSENS ständig etwas Wasser aufspritzen. Ohne Kühlung würde die Diamantbeschichtung zu heiß und der Fräser stumpf werden. Alternativ können Sie die Muschel auch in eine mit Wasser gefüllte Schale oder Dose legen, sodass die Bohrstelle beim Fräsen kontinuierlich mit Wasser bedeckt ist.

Aus den vorgebohrten Muscheln und Schneckenhäusern fertigen Sie nun mehrere Ketten, indem Sie die Schalen einzeln auf die Bindfäden ziehen und sie jeweils mit einem Knoten fixieren. Sind alle Ketten fertig, binden Sie sie an das Treibholz oder die Wurzel.

Falls noch Muscheln übrig sind, benutzen Sie diese zur zusätzlichen Dekoration der Holzaufhängung und befestigen sie mit etwas Heißkleber. Zum Schluss brauchen Sie nur noch die Baumwollkordel an der Aufhängung verknoten und das Windspiel im Garten aufhängen.

### Hinweise zum Sammeln und Mitnehmen von Strandgut

Auch wenn es Muscheln und Schneckenhäuser in Hülle und Fülle gibt: Sammeln Sie nur

so viel, wie Sie tatsächlich brauchen. Achten Sie darauf, dass Muscheln und Schneckenhäuser wirklich leer sind und keine Bewohner mehr beherbergen – das können auch kleine Krebse oder andere Tiere sein, die hier ein neues Zuhause gefunden haben.

Lassen Sie die Finger von Korallen! Sie stehen unter Natur- und Artenschutz und dürfen keinesfalls beschädigt werden. Durch Sammelleidenschaft und Unachtsamkeit werden weltweit unzählige Korallen und Riffe zerstört, die eines der komplexesten Ökosysteme der Ozeane sind und Heimat vieler Meerestiere und Pflanzen.

Außerdem zu beachten: Je nach Urlaubsland gibt es unterschiedliche – zum Teil sehr strenge – gesetzliche Regelungen, was die Mitnahme und Ausfuhr von landestypischen Gegenständen betrifft. Einige Pflanzen und Tiere – auch tote – stehen unter Artenschutz und dürfen nur mit behördlicher Genehmigung außer Landes gebracht werden. Um auf Nummer sicher zu gehen und Bußgelder zu umgehen, sollten Sie sich im Vorfeld genau informieren, ob Muscheln, Schneckenhäuser, Steine und Treibholz tatsächlich mitgenommen werden dürfen.

DIY Academy



Foto: dule964/Adobe Stock



## Rezepte aus dem Garten

# Zucchini-Cordon-Bleu-Röllchen

**W**enn Sie auf der Suche nach einer kreativen und leckeren Variante eines Klassikers sind, haben wir genau das Richtige für Sie: Zucchini-Cordon-Bleu-Röllchen!

Dieses Rezept kombiniert den herzhaften Geschmack des traditionellen Cordon bleu mit der frischen Leichtigkeit von Zucchini. Perfekt für alle, die eine leichte, aber dennoch herzhafte Mahlzeit mit Gemüse aus dem Garten genießen möchten.

### So wird's gemacht

Zucchini mit einem Sparschäler in dünne Streifen hobeln. Die Streifen leicht überlappend nebeneinanderlegen, sodass sechs etwa 8–10 cm breite Flächen entstehen.

Die Zucchinistreifen salzen, damit sie weich werden. Den Backofen auf 160 °C Umluft vorheizen.

Emmentaler- und Schinkenscheiben halbieren und jeweils eine Hälfte davon auf die Zucchinistreifen legen. In zwei tiefen Tellern die Eier verquirlen und in ei-

nem anderen das Paniermehl mit dem geriebenen Parmesan mischen.

Die Zucchinistreifen aufrollen und zuerst in die Ei-Masse, dann in das Paniermehl geben, bis die Röllchen rundherum paniert sind. Dann die fertigen Zucchinirollchen in eine Auflaufform legen.

Wenn alle Röllchen paniert sind, die Auflaufform für 25 Minuten in den Backofen geben.

Währenddessen die Senfsoße zubereiten. Dafür in einem Topf die Butter schmelzen. Mit einem Schneebesen das Mehl einrühren und sofort die Milch hinzugießen. Unter ständigem Rühren die Masse zum Kochen bringen und andicken lassen. Den Topf vom Herd ziehen und den Senf einrühren. Mit Salz abschmecken und zu den fertigen Zucchinirollchen servieren.

**1000 gute Gründe**



Foto: nipaporn/  
Adobe Stock



### Zutaten

Für 6 Röllchen:

- 1 große oder 2 kleine Zucchini, ca. 500 g
- Salz
- 3 Scheiben Emmentaler
- 3 Scheiben Kochschinken
- 2 Eier
- 100 g Paniermehl
- 50 g geriebener Parmesankäse

Für die Senf-Soße:

- 100 ml Milch
- 1 EL Butter
- 1 EL Mehl
- 2 TL Senf
- Salz



Zu Büscheln gebunden und getrocknet ist Lavendel auch eine hübsche Tischdeko.  
Foto: rdonar/Adobe Stock; nito/Adobe Stock (u.)



Foto: Sergii Mostovyi/Adobe Stock

# Aromatische Geschenkk Ideen

## Kreatives aus Lavendelblüten



**J**etzt im Juli können Sie die aromatischen Blüten des Lavendels ernten. Daraus können Sie allerlei wohlriechende Geschenkk Ideen zaubern. Die Produkte sind vielseitig verwendbar, ob als Mottenschutz, Aromatherapie, in der Kosmetik oder als hübsche (Tisch-)Dekoration.

Damit bei der Ernte die Blüten ein volles Aroma haben, gilt folgende Faustregel: Zum richtigen Erntezeitpunkt sind nur die Knospen in der Mitte der Blütenrispe schon offen, die anderen sollten noch geschlossen sein. Ernten Sie erst, wenn der Morgentau von den Blüten bereits verdunstet ist.

Die abgeschnittenen Stängel zu Büscheln zusammenbinden – maximal so viele, wie zwischen Daumen und Zeigefinger passen. Zum Trocknen die Büschel kopfüber an einem luftigen, trockenen Platz aufhängen. Es dauert ungefähr eine Woche, bis die Blüten trocken sind. Dann lassen sie sich mit den Fingern abstreifen. Alternativ können Sie die Blüten bei niedrigen Temperaturen auch im Dörrautomaten trocknen.

### Lavendelsäckchen oder -kissen

Das Duftsäckchen für den Kleiderschrank – zum Schutz vor Motten – ist einer der gängigsten Einsatzzwecke für Lavendelblüten. Dank seiner beruhigenden Wirkung eignet sich Lavendel zudem als natürliche Einschlafhilfe.

Solche Duftsäckchen oder Lavendelkissen können Sie leicht selbst nähen: Aus dekorativem Baumwollstoff etwa 8 x 24 cm große Stücke mit einer Zickzack-

Stoffschere ausschneiden. Wenn Sie keine solche Schere haben, falten Sie den Stoff der Länge nach auf links. Die Seiten zunähen und auf rechts wenden. Zu zwei Dritteln prall mit getrockneten Lavendelblüten befüllen. Mit einem farbigen Stoffbändchen zubinden und in die Wäschekommode oder den Kleiderschrank geben.

Haben Sie keinen gemusterten, sondern einen hellen, einfarbigen Stoff, können Sie darauf mit Stoff-Farben ein Lavendelmotiv aufmalen oder aufsticken. Für ein Einschlafkissen empfiehlt sich eine Größe von 21 x 21 cm, und als weitere Füllung neben den getrockneten Lavendelblüten Schafschurwolle.

Auffrischen können Sie den Duft des Einschlafkissens mit selbst gemachtem Lavendelwasser. Dieses sprühen Sie vor dem Zubettgehen einfach auf das Kissen. Dafür nehmen Sie 250 ml destilliertes Wasser, einen EL getrocknete Lavendelblüten sowie eine Sprühflasche. Das Wasser aufkochen und damit die Lavendelblüten übergießen. Den Aufguss 10 Minuten ziehen lassen, anschließend durch ein Sieb gießen, um die Blüten herauszufiltern.

Abkühlen lassen und mit einem Trichter in saubere Sprühflaschen umfüllen. Das

Spray innerhalb von vier Wochen aufbrauchen.

### Leckereien mit Lavendel

Auch kulinarisch können Sie die aromatischen Blüten von Bio-Lavendel-Pflanzen gut verwenden. Sei es als Zutat für Mürbteig-Plätzchen, süße Cracker oder auch zum Würzen anderer Süßspeisen oder pikanter Gerichte.

Die aromatischen Blüten eignen sich gut für Lavendelzucker oder Lavendelsalz. Auf 100 g Salz oder Zucker nehmen Sie etwa zehn Lavendelblütenrispen. Nach dem Trocknen streifen Sie diese mit den Fingern vom Stiel ab und zerstoßen sie mit ein wenig Salz oder Zucker in einem Mörser. Mit dem restlichen Salz oder Zucker mischen, in kleine verschließbare Gläser oder Döschen abfüllen und beschriften.

Bio-Lavendelblüten eignen sich ebenso als Topping für Blütenschokolade sowie als Zutat für einen beruhigenden Abendkräutertee.

### Kosmetik-Produkte mit Lavendel

Schnell gemacht und gut als Geschenk geeignet, ist Lavendel-Badesalz. Für ein Glas mit einem Fassungsvermögen von 100 ml benötigen Sie lediglich 4 TL getrocknete Lavendelblüten und 100 g Salz. Das kann Steinsalz oder auch Totes-See-Salz sein – jeweils



Mit ein paar Strichen können Sie weißen Baumwollstoff bemalen. Wer freut sich nicht über so ein liebevoll gemachtes Duft-Säckchen?

Fotos: Christine Schonschek

**Aromatischer Lavendel-Zucker**

Foto: matka\_Wariatka/Adobe Stock



Foto: chamillew/Adobe Stock

**Lavendelöl macht das Badesalz noch betörender.**

Foto: New Africa/Adobe Stock



ohne jegliche Zusätze. Beides in das Glas füllen und gut vermengen.

Optional können Sie das Badesalz mit 3–4 Tropfen hochwertigem ätherischem Lavendelöl (sparsam dosieren, um Hautreizungen zu vermeiden), 1 TL Mandel- oder Jojobaöl für die Hautpflege und lila Lebensmittelfarbe (alternativ ½ TL Holunder- oder Cranberry-saft) vermengen. Geben Sie zuerst das Salz in das Glas, dann die Öle und, wenn gewünscht, zuletzt die Lebensmittelfarbe. Glas verschließen und schütteln, bis sich alles gut verteilt hat. Deckel öffnen und an der Luft etwas antrocknen lassen. Erst danach die getrockneten Lavendelblüten gut unterrühren. Das Badesalz können Sie auch in kleine Zellophantüten abfüllen.

Für Badekugeln 100 g Natron, 50 g Zitronensäure (Pulver) und 50 g Maisstärke durch ein Küchensieb geben und nach Wunsch mit etwas Rote-Bete- oder Cassis-Pulver gut mischen. Danach getrocknete Lavendel- und Rosenblüten unterrühren. 30 g geschmolzenes Kokosöl löffelweise untermengen. Das Öl nicht zu schnell einrühren, sonst kann es sein, dass die Zitronensäure und das Natron schon miteinander reagieren. Mit den Fingern oder Löffeln kleine Kugeln formen. Alternativ die Masse in Pralinen- oder Eiswürfelformen füllen. Vorher in die Formen ein paar getrocknete Lavendelblüten streuen.

An einem kühlen Ort fest werden lassen, und erst danach vorsichtig aus der Form drücken. In kleine Beutchen aus Organza, Tüll oder Zello-

phan geben, mit einer Schleife zubinden und eine kurze Beschreibung anhängen.

**Noch mehr duftende Geschenke**

Hübsch als Anhängsel an Geschenke oder als Tischdeko machen sich auch kleine Sträuße aus Lavendel. Die frisch geernteten Lavendelblüten können Sie einzeln oder zusammen mit anderen Sommerblumen aus Ihrem Garten zu kleinen Sträußen binden.

Oder wie wäre es mit Lavendel-Duftkerzen? Dazu brauchen Sie Kerzenreste oder Wachs-Chips, getrocknete Lavendelblüten, ein paar Tropfen Lavendelöl, Kerzendocht oder reines Baumwollgarn, Dochtalter von Teelichtern bzw. Büro- oder Schnellheftklammer und Zange, Holzstäbchen, leere, saubere Konservendosen und Holzstäbchen. Als Gießgefäße kleine (Senf-)Gläser, Tontöpfchen, Steingutbehälter oder Konservendöschen ohne scharfen Rand. Die Behältnisse sollten möglichst einen Deckel haben, damit sich später die ätherischen Öle nicht zu schnell verflüchtigen. Nach Wunsch außerdem Kerzenfarbe, z.B. lila Wachstafeln oder Wachsmalkreiden aus Soja- und/oder Bienenwachs.

Wachsreste in eine Konservendose geben und vorsichtig im Wasserbad schmelzen. Docht bzw. Garn mit der Zange im Dochtalter befestigen und das obere Ende um einen dünnen Holzspieß binden. Bei Glasbehältern einige Lavendelblüten auf der Innenseite mit etwas flüssigem Wachs an die Wand kleben und fest werden lassen. Die restlichen Lavendelblüten sowie ein paar Tropfen Lavendelduftöl und, falls gewünscht, die Kerzenfarbe in

das flüssige, aber möglichst nicht zu heiße Wachs rühren. In die mit Dochten vorbereiteten Gefäße füllen.

Bei den Glasgefäßen mit den angeklebten Blüten besonders vorsichtig einfüllen, damit sich diese nicht wieder vom Rand lösen. Aus härten lassen, mit dem Deckel verschließen und ein per Hand geschriebenes Etikett aufkleben oder anbinden.

Christine Schonschek



Auch als Duftkerze können Sie Lavendelblüten aus dem eigenen Garten verwenden.

Fotos: Christine Schonschek; Africa Studio/Adobe Stock (o.); vetograph/Adobe Stock (u.)

Sommerliche Tischdeko: Ein paar frische Lavendelzweige mit einer lila Schleife versehen und in den Serviettenring stecken.



# Die Gebänderte Heidelibelle

**D**er Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und die Gesellschaft der deutschsprachigen Odonatologen (GdO) haben die Gebänderte Heidelibelle (*Sympetrum pedemontanum*) zur Libelle des Jahres 2025 gekürt. Mit der besonders auffallenden, aber sehr seltenen Art weisen sie auf die starke Gefährdung unserer Gewässer in der freien Landschaft hin.

„Die Gebänderte Heidelibelle ist eine der wenigen heimischen Großlibellen mit auffälliger Flügelfärbung und ein immer seltener werdender Schatz der deutschen Landschaft. Sie steht als Symbol nicht nur für besonders attraktive Großinsekten, sondern auch für die Notwendigkeit eines starken nationalen Artenschutzes über die gesamteuropäischen Schutzbestrebungen hinaus“, begründen

BUND und GdO ihre Wahl. Düngung, naturferne Unterhaltung und intensive Gewässernutzung gefährden die Gebänderte Heidelibelle und viele andere Arten. Ihre Lebensräume bedürfen deshalb eines besonderen Schutzes.

## Bestände deutlich zurückgegangen

Die Gebänderte Heidelibelle ist bei beiden Geschlechtern an der namensgebenden Flügelfärbung zu erkennen. Bei den ausgewachsenen Männchen kontrastiert das rote Flügelmal mit dem Flügelband, bei den Weibchen ist das Flügelmal kontrastreich weiß. Trotz dieser Auffälligkeiten und eines eher schmetterlingsartigen Flugbildes sind die Tiere gut getarnt, sobald sie sich in Gras- oder Hochstaudenfluren niederlassen.

Obwohl die Art in der Paläarktis von Westeuropa bis Japan häufig vorkommt, ist sie in Deutschland nur in wenigen Tief- und Flachlandbereichen verbreitet. Sie hält sich überwiegend im Nordwestdeutschen Tiefland, im Südöstlichen Tiefland, am Oberrhein und im Alpenvorland auf. Die Mittelgebirge meidet sie weitgehend. Als Pionierart lebt sie vor allem in Tälern und Auen größerer und kleinerer Fließgewässer, die vermutlich auch als Ausbreitungskorridore dienen. In Deutschland besiedelt sie aktuell nur wenige Landschaften dauerhaft. In manchen Jahren kann sie sich in optimalen Gewässern gut vermehren und von dort stark ausbreiten.

Einzelne Tiere können dabei nachweislich größere Strecken von mehr als 50 Kilometer zurücklegen. Während sie sich in den 1970er und



Mit der Obelisk-Stellung beugen Libellen bei starker Sonneneinstrahlung einer Überhitzung vor.

Foto: fabiosa\_93 /Adobe Stock

1980er Jahren zumindest jahrweise ausbreitete, sind die Bestände in den vergangenen zwanzig Jahren sehr deutlich zurückgegangen. Der Schutz und die Förderung der noch vorhandenen Tiere, beispielsweise durch ausgewiesene Pufferzonen entlang der besiedelten Gewässer, ist dringend nötig.

Quelle: BUND/GdO



Die Bestände sind in den letzten 20 Jahren stark zurückgegangen.

Foto: Birute Vijeikiene/Adobe Stock



Weibchen mit weißem Flügelmal

Foto: SERGIOS/Adobe Stock



Männchen der seltenen Heidelibelle

Foto: avdwolde/Adobe Stock